

7 Projektbeiträge

W. Rüegg AG

Studienauftrag Areal «Im Dorf», Kaltbrunn

Schlussbericht

ARGE Figi Zumsteg GmbH &
Studio O.
(Weiterbearbeitung)

Projektbeschreibung

Architektur	ARGE Figi Zumsteg GmbH & Studio O. Hardstrasse 81, 8004 Zürich
Landschaftsarchitektur	Schmid Landschaftsarchitekten GmbH Uetlibergstrasse 137, 8045 Zürich

Das Verfassersteam setzt das bestehende Areal, sowohl städtebaulich wie auch atmosphärisch, an den Anfang ihrer Projektentwicklung. Auf der Basis einer umfassenden und sorgfältigen Analyse werden die räumlichen Charakteristiken des Ortes beschrieben. Dabei bilden die heutigen grossräumigen Hallenbauten sowie die Zwischenräume im Areal den zentralen Anknüpfungspunkt, um die Geschichte des Areals Rüegg, mit der zukünftige Wohnnutzung im Dorf Kaltbrunn, fortzuschreiben. Die grundsätzliche Konzeption der vorgeschlagenen Baufelder wurde seit der Zwischenpräsentation beibehalten, lediglich im Süden zugunsten einer Längenreduktion des Baukörpers justiert. Die präzise Herleitung der Baufelder und ihre Anlehnung an bestehende Geometrien werden schlüssig in einem «Areal-Quartett» ausgearbeitet. Dabei ist die Bearbeitungstiefe der einzelnen Grundrisse sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem naheliegenden Thema Holzbau exemplarisch.

Die ortsbauliche Lösung mit kräftigen, doch nach dörflichen Prinzipien individuell platzierten Volumen schafft im Aussenraum eine Situation mit viel Potenzial, die sich überzeugend in das dörfliche Umfeld einfügt. Es entsteht ein differenziert gestaltetes und zoniertes Konglomerat aus unterschiedlich nutzbaren Freiräumen in spannender Abfolge. Diese Freiräume sind individuell auf ihre unmittelbare bauliche Umgebung abgestimmt: Privatgärten, ein Gemeinschaftsgarten und Kleingärten finden ebenso den richtigen Platz wie der geschützte Kita-Garten, offene Spielflächen, der gemeinschaftliche Wohnhof oder der Werkhof für die Ateliernutzungen an der Uznacherstrasse. Ein gut ausgearbeitetes Wegesystem verbindet diese Räume und fügt sie zu einer spannenden Choreografie, die immer wieder Überraschungen bereithält. Im fließenden Wechsel der Typologien entsteht auch ein ausgewogenes Verhältnis von Grünflächen zu befestigten Flächen. Dank zahlreicher Baumpflanzungen ist der neue Dorfteil nicht nur wenig versiegelt, sondern auch gut durchgrünt.

Der Bebauungsvorschlag im Inneren des Areals ist von hoher Qualität und überzeugt durch seinen Detailierungsgrad. Im Gegensatz dazu werden die Bauten im Grundstück Hager kritisch diskutiert. Die vorgeschlagenen Baukörper scheinen bezüglich der vorherrschenden Typologie von Einzelbauten entlang der Uznacherstrasse unschlüssig, reagieren jedoch mit ihrer Grundrisslösung gekonnt auf die Anforderungen an den Lärmschutz. Ihre Grundfiguren

weisen städtebaulich eher auf einen baulichen Auftakt einer geschlossenen Strassenbebauung hin und sind somit nicht als Solitäre zu verstehen. Auch der leicht vom Strassenraum zurückversetzte Gewerbebau entlang der Uznacherstrasse führt zu einer etwas forcierten Adressbildung mit seiner Gewerbenutzung. Diese Anbindung scheint nicht zwingend, ist doch der Zugang im Umfeld der Villa Rüegg klar und schlüssig.

Die detailliert durchgearbeiteten Grundrisstypologien je Baufeld zeugen von einer hohen Lust und intensiven Auseinandersetzung mit der Aufgabe. Die Vielfalt von Geschosswohnungen, gestapelten Reihenhaustypologien, vielversprechenden Laubengangtypologien gepaart mit der Leichtigkeit gegenüber konstruktiven Bedingungen des Holzbaus, bilden eine solide Ausgangslage für die Weiterbearbeitung. Die Vielfalt trägt wesentlich zu einer nachhaltigen Arealentwicklung bei und ist bereits gegenwärtig von hoher Qualität. Sie ist aber auch Ausdruck für eine mögliche Variation für die zukünftige Entwicklung des Areals. Unterschiedliche Grundrisstypologien erlauben, auf zukünftige Bedürfnisse des Dorfes und der Bauherrschaft zu reagieren, ohne dass die Charakteristik des Ortes darunter leidet. Die Etappierbarkeit ist somit auch wichtiger Bestandteil des Projektvorschlages. Diese verweist auch inhaltlich auf ein «natürliches Wachstum» eines solchen Arealen hin. In Anlehnung an die Arealgeschichte bleibt diese einem ständigen Wandel unterzogen und kann somit schrittweise entstehen. Es geht somit nicht um ein Gesamtbild, viel eher um eine Atmosphäre, im Innern wie auch im Freiraum, die in hohem Masse ein reichhaltiges Wohnumfeld schafft. Die Organisation des Untergeschosses verweist auf diesen Anspruch und es gelingt den Projektverfassern, den für die Nachhaltigkeit wichtigen Aspekt der Versiegelung gering zu halten.

Die Dichte an detailliert ausgearbeiteten architektonischen Lösungen für das Innere des Areals, zeichnen ein Bild eines vielfältigen, reichhaltigen und durchmischten Wohnumfeldes. Es sind der Ort und die Arealgeschichte, welche ins Zentrum gesetzt werden und somit für das Dorf eine spezifische und somit wohltuende innere Entwicklung freisetzen. Die Prägnanz des Holzbaus erklärt sich von selbst und transformiert die industrielle Geschichte in eine zukünftige Ausrichtung als lebenswertes, offenes Areal inmitten von Kaltbrunn, das sowohl für die Bewohner aber auch für die Gemeinschaft des Dorfes identitätsstiftend ist. Lediglich entlang der Uznacherstrasse sind die architektonischen Entscheidungen noch nicht präzise genug. Einen stärkeren Bezug zur Charakteristik der vorhandenen Strukturen wäre angezeigt. Es ist die Abfolge kleinkörniger, muraler Solitärbauten die diesen Strassenzug prägt. Dabei bildet das Grundstück «Hager» eine Schlüsselstelle, eine Art Dorfeingang entlang der Uznacherstrasse und ist für das Dorfbild bedeutend.

Modellfotos



Abgegebene Pläne
(auf den folgenden drei Seiten)

RÜEGG-AREAL

ARGE Fig Zumsteg & Studio O | Schmid Landschaftsarchitekten
 Holibaumgauer Walter Biele, Bonatz | Hauptwerk & Baupark | Raumzug Zürich
 Volkshilfstr. Plattenstr. Zürich

Studienauftrag
 Areal „Im Dorf“, Kaltbrunn



Standortplan 1:500



Rechts: 3D-Modell der Wohnhausgruppe im Winter



Kaltbrunn mit der Seilbahn, Luftbild 1:500



Standortplan 1:500



Standortplan 1:500
 100' Entwurf der Wohnhausgruppe
 1. Wohnhausgruppe
 2. Wohnhausgruppe
 3. Wohnhausgruppe
 4. Wohnhausgruppe
 5. Wohnhausgruppe



Standortplan 1:500
 1. Wohnhausgruppe
 2. Wohnhausgruppe
 3. Wohnhausgruppe
 4. Wohnhausgruppe
 5. Wohnhausgruppe
 6. Wohnhausgruppe
 7. Wohnhausgruppe
 8. Wohnhausgruppe
 9. Wohnhausgruppe
 10. Wohnhausgruppe

RÜEGG-AREAL

ARGE Fig Zumsteg & Studio O | Schmid Landschaftsarchitekten
 Holibaumgauer Walter Biele, Bonatz | Hauptwerk & Baupark | Raumzug Zürich
 Volkshilfstr. Plattenstr. Zürich

Studienauftrag
 Areal „Im Dorf“, Kaltbrunn

Das Areal der Firma Rüegg ergibt sich über 100 Jahre Geschichte und ist mit dem Umfang der Firma an die Peripherie des Dorfes ein Teil der kollektiven Erinnerung. Das vorgeschlagene Bebauungsmodell beachtet historische, städtische, topographische und atmosphärische Qualitäten des Areals und schafft mit einer typologischen Vielfalt hochwertigen Wohnraum für unterschiedliche Nutzergruppen.

Standortplan: Lage und Orientierung
 Der Standortplan zeigt die Lage des Areals im Kontext des Dorfes Kaltbrunn. Er verdeutlicht die Anbindung an das bestehende Straßennetz und die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten. Die topographischen Gegebenheiten sind ebenfalls dargestellt, um die Integration des Areals in die Landschaft zu verdeutlichen.

Standortplan: Lage und Orientierung
 Der Standortplan zeigt die Lage des Areals im Kontext des Dorfes Kaltbrunn. Er verdeutlicht die Anbindung an das bestehende Straßennetz und die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten. Die topographischen Gegebenheiten sind ebenfalls dargestellt, um die Integration des Areals in die Landschaft zu verdeutlichen.

Standortplan: Lage und Orientierung
 Der Standortplan zeigt die Lage des Areals im Kontext des Dorfes Kaltbrunn. Er verdeutlicht die Anbindung an das bestehende Straßennetz und die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten. Die topographischen Gegebenheiten sind ebenfalls dargestellt, um die Integration des Areals in die Landschaft zu verdeutlichen.

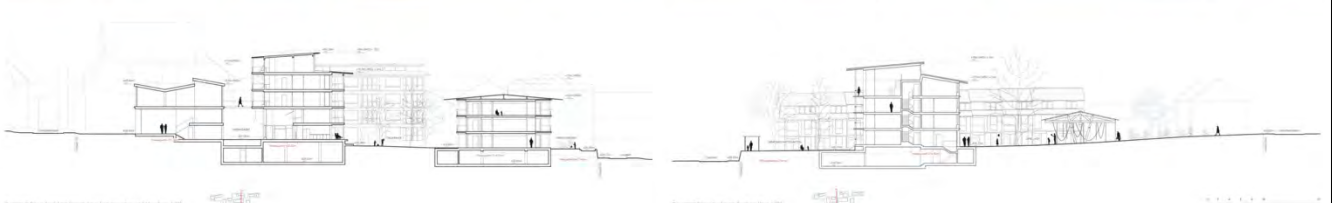
Standortplan: Lage und Orientierung
 Der Standortplan zeigt die Lage des Areals im Kontext des Dorfes Kaltbrunn. Er verdeutlicht die Anbindung an das bestehende Straßennetz und die Nähe zu öffentlichen Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten. Die topographischen Gegebenheiten sind ebenfalls dargestellt, um die Integration des Areals in die Landschaft zu verdeutlichen.



Rechts: 3D-Modell der Wohnhausgruppe im Winter

AREAL-QUARTETT

<p>Lokales Hager</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Draxenhof Hager</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Seibenhof</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Bethereinhof</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Anethaus West</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Mauhhof</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Grodenhof Rügg</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Gewerthaus</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Leubenhof</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Ardenhof Ost</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Erntehof Ost</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>	<p>Schulhof Ost</p> <p>100' Entwurf der Wohnhausgruppe 1. Wohnhausgruppe 2. Wohnhausgruppe 3. Wohnhausgruppe 4. Wohnhausgruppe</p>
--	--	--	---	--	--	---	---	--	---	---	---



Rechts: 3D-Modell der Wohnhausgruppe im Winter

RÜEGG-AREAL

ARGE Fig. Zumsteg & Studio O | Schmid Landschaftsarchitekten
Höbausgenieur Walter Steiner, Boudier | Haustechnik & Bauphysik, Rammsteinweg, Zürich
Vollkonzeption, Planwerkstatt, Zürich

Studienauftrag
Areal «Im Dorf», Kaltbrunn



Baukörper, Grundriss, Erdgeschoss, 1:200



Baukörper, Grundriss, 1. Obergeschoss, 1:200



Baukörper, Grundriss, Dachgeschoss, 1:200



Wohnhof und Blick in Richtung Nordwest, Winter



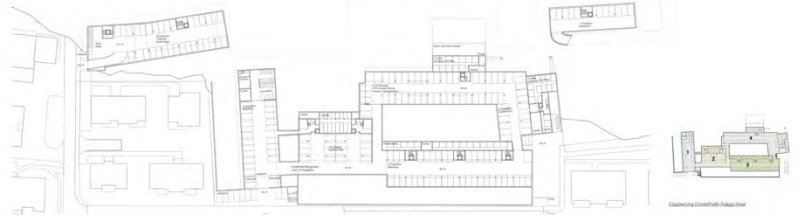
Baukörper, Grundriss, 1. Obergeschoss, 1:200



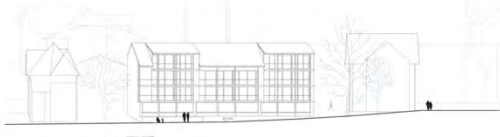
Baukörper, Grundriss, Dachgeschoss, 1:200



Längsschnittführung im Bereich, Grundriss, 1:200



Querschnitt, Erdgeschoss und Dachgeschoss, 1:200



Südwand, Grundriss, 1:200



Dachstuhl, Erdgeschoss, 1:200



Dachstuhl, Erdgeschoss, Nord, 1:200

RÜEGG-AREAL

Studienauftrag
Areal «Im Dorf», Kaltbrunn



Planwerkstatt, Areal, Grundriss, Erdgeschoss, 1:200



Längsschnittführung im Bereich, Grundriss, 1:200

